

Themenblock 1: Flucht aus der DDR/Stasi und Fluchtgründe

Tipps:

- ✓ Lest euch zunächst die erste Frage durch und startet dann das Video bzw. lest den Text.
- ✓ Ihr könnt das Video zwischendurch anhalten.
- ✓ Wenn ihr den anderen berichtet, könnt ihr die Fragen nutzen. Z. B.: Er wollte die DDR verlassen, weil ...
- ✓ Wörter, die *kursiv* (schräg) geschrieben sind, findet ihr im Glossar erklärt.

Fluchtgründe von Michael Schuhhardt

Aufgabe 1:

Herr Schuhhardt wollte schon als Jugendlicher die *DDR* verlassen. Lest den Text über Reisefreiheit in der *DDR*, um das Video besser zu verstehen. Unterstreicht Wichtiges.

Reisefreiheit in der DDR

Die meisten Menschen in der *DDR* verreisten innerhalb ihres Landes. Mit den Jahren wurden Reisen in andere *Ostblockländer* wie Polen, Tschechoslowakei oder Ungarn immer einfacher und sie entwickelten sich zu beliebten Reisezielen. Wie fast alles in der *DDR* wurde auch das Reisen in der *DDR* kontrolliert. Oft wurde die Unterkunft vom Staat zur Verfügung gestellt. Diese Unterkünfte, meist ähnlich zu Jugendherbergen, waren sehr beliebt.

Das Reisen ins *westliche Ausland* war für die meisten Menschen in der *DDR* nicht möglich. So konnten die *DDR*-Bürger*innen zum Beispiel nicht nach Italien, Frankreich oder Schweden reisen. Die Regierung der *DDR* befürchtete, dass viele nicht mehr in die *DDR* zurückkommen würden.

Inwieweit konnten Menschen aus der *DDR* frei reisen?

Themenblock 1: Flucht aus der DDR/Stasi und Fluchtgründe

Aufgabe 2:

Schaut euch das Video an und beantwortet die Frage.

Warum wollte Herr Schuhhardt die *DDR* verlassen?

Aufgabe 3:

Was denkt ihr über seinen Wunsch, die *DDR* zu verlassen?

Aufgabe 4:

Berichtet der Klasse von euren Ergebnissen.

Themenblock 2: In der DDR bleiben und Folgen von Flucht/Ausreiseanträgen

Tipps:

- ✓ Lest euch zunächst die erste Frage durch und startet dann das Video bzw. lest den Text.
- ✓ Ihr könnt das Video zwischendurch anhalten.
- ✓ Wenn ihr den anderen berichtet, könnt ihr die Fragen nutzen. Z. B.: Ein Ausreiseantrag war ...
- ✓ Wörter, die *kursiv* (schräg) geschrieben sind, findet ihr im Glossar erklärt.

Folgen eines Ausreiseantrags

Aufgabe 1:

Herr Schuhhardt hat einen *Ausreiseantrag* gestellt, um die *DDR* legal verlassen zu können. Lest den Text zu *Ausreiseanträgen* und unterstreicht Wichtiges.

Text:

Ausreiseanträge aus der DDR

Neben der illegalen Flucht aus der DDR gab es den Weg eines *Ausreiseantrags*. Offiziell gab es diesen nicht, doch es wurden immer wieder Anträge bei der Regierung abgegeben. Die Antragsteller*innen mussten mehrere Monate, manchmal sogar mehrere Jahre, auf eine Antwort warten. In den meisten Fällen wurde der *Ausreiseantrag* abgelehnt. Nur in wenigen Fällen, wie bei Herrn Schuhhardt und seinem Bruder, wurde er bewilligt.

Wer einen *Ausreiseantrag* abgab, verlor häufig seinen Arbeitsplatz. Diese Menschen fanden dann oft einen Arbeitsplatz in der Kirche oder hielten sich mit anderen Tätigkeiten über Wasser. Außerdem wurden viele von ihnen von der *Stasi* beobachtet und schikaniert. So wurden zum Beispiel die Wohnungen oder das Telefon abgehört. Manche kamen auch in Haft. Die Ausreisewilligen sollten so weit wie möglich von den anderen isoliert und in ein schlechtes Bild gerückt werden. Dies war auch für Kinder in der Schule der Fall. Sie wurden von den Lehrkräften häufig angefeindet.

Beantwortet folgende Fragen:

Was war ein *Ausreiseantrag*?

Welche Folgen konnte er haben?

Aufgabe 2:

Schaut euch das Video an. Nehmt den Lebenslauf von Herrn Schuhhardt zur Hilfe.
Beantwortet folgende Fragen:

Welche Folgen hatte der *Ausreiseantrag* für Michael Schuhhardt?

Welche Bedeutung hatte die Kirche insbesondere für *Ausreisewillige* in der *DDR*?

Aufgabe 3:

Berichtet der Klasse von euren Ergebnissen.

Lebenslauf von Michael Schuhhardt

9. November 1962	Geboren in <i>Ost-Berlin</i> .
1970 – 1980	Er besucht die polytechnische Oberschule.
1980 – 1982	Er wird beim <i>DDR</i> -Fernsehen zum Friseur ausgebildet.
1982 – 1984	Er arbeitet als Assistenzmaskenbildner beim <i>DDR</i> -Fernsehen.
1984	Herr Schuhhardt stellt einen <i>Ausreiseantrag</i> und verliert seine Arbeit. Auch sein Bruder stellt einen <i>Ausreiseantrag</i> .
2. November 1984	Wegen Wehrdienstverweigerung wird er festgenommen. Er kommt in die <i>Untersuchungshaft</i> in die Keibelstraße. Nach seinem Urteil kommt er in das Gefängnis in Thale.
Juli 1986	Er wird aus der Haft entlassen.
1987	Sein <i>Ausreiseantrag</i> wird bewilligt. Auch der <i>Ausreiseantrag</i> seines Bruders wird genehmigt. Sie reisen gemeinsam von <i>Ost-</i> nach <i>West-Berlin</i> aus.
1988 – 1992	Herr Schuhhardt arbeitet als Friseur und als Transportarbeiter in der Schokoladenfabrik Storck.
Seit 1992	Er arbeitet als Maskenbildner bei der Deutschen Oper in Berlin.

Themenblock 3: Wege aus der DDR

Tipps:

- ✓ Lest euch zunächst die erste Frage durch und startet dann das Video bzw. lest den Text.
- ✓ Ihr könnt das Video zwischendurch anhalten.
- ✓ Wenn ihr den anderen berichtet, könnt ihr die Fragen nutzen. Z. B.: Die beiden Brüder mussten Folgendes erledigen, bevor sie ausreisen konnten:
- ✓ Wörter, die *kursiv* (schräg) geschrieben sind, findet ihr im Glossar erklärt.

Ausreise nach bewilligtem Antrag

Aufgabe 1:

Der 24-jährige Michael Schuhhardt und sein Bruder erhielten gleichzeitig die Bewilligung ihrer *Ausreiseanträge*. Sie konnten die *DDR* gemeinsam verlassen.

Schaut euch das Video an. Beantwortet folgende Fragen:

Was mussten die beiden Brüder alles erledigen, bevor sie ausreisen konnten?

Wie hat Herr Schuhhardt die Ausreise erlebt?

Aufgabe 2:

Berichtet der Klasse von euren Ergebnissen.

Themenblock 4: Was bedeutet es zu flüchten?/Ankunft im Westen

Tipps:

- ✓ Lest euch zunächst die erste Frage durch und startet dann das Video bzw. lest den Text.
- ✓ Ihr könnt das Video zwischendurch anhalten.
- ✓ Wenn ihr den anderen berichtet, könnt ihr die Fragen nutzen. Z. B.: In den ersten Monaten
- ✓ Wörter, die *kursiv* (schräg) geschrieben sind, findet ihr im Glossar erklärt.

Ankunft im Westen

Aufgabe 1:

Schaut euch das Video an. Nehmt den Lebenslauf zur Hilfe. Beantwortet folgende Fragen:

Was machte Herr Schuhhardt in den ersten Monaten?

Wie konnte er den Kontakt zu seiner Familie halten?

Aufgabe 2:

Für Herrn Schuhhardt hat sich der Neuanfang in *West-Berlin* gelohnt. Was hat er mit der Ausreise gewonnen und was hat er verloren?

Aufgabe 3:

Berichtet der Klasse von euren Ergebnissen.

Lebenslauf von Michael Schuhhardt

9. November 1962	Geboren in <i>Ost-Berlin</i>
1970 – 1980	Er besucht die polytechnische Oberschule.
1980 – 1982	Er wird beim <i>DDR</i> -Fernsehen zum Friseur ausgebildet.
1982 – 1984	Er arbeitet als Assistenzmaskenbildner beim <i>DDR</i> -Fernsehen.
1984	Herr Schuhhardt stellt einen <i>Ausreiseantrag</i> und verliert seine Arbeit. Auch sein Bruder stellt einen <i>Ausreiseantrag</i> .
2. November 1984	Wegen Wehrdienstverweigerung wird er festgenommen. Er kommt in die <i>Untersuchungshaft</i> in die Keibelstraße. Nach seinem Urteil kommt er in das Gefängnis in Thale.
Juli 1986	Er wird aus der Haft entlassen.
1987	Sein <i>Ausreiseantrag</i> wird bewilligt. Auch der <i>Ausreiseantrag</i> seines Bruders wird genehmigt. Sie reisen gemeinsam von <i>Ost-</i> nach <i>West-Berlin</i> aus.
1988 - 1992	Herr Schuhhardt arbeitet als Friseur und als Transportarbeiter in der Schokoladenfabrik Storck.
Seit 1992	Er arbeitet als Maskenbildner bei der Deutschen Oper in Berlin.